

Vorlage der öffentlichen Sitzung des Astor-Stiftungsrats



Stadtverwaltung
WALLDORF

Walldorf, 24.04.2024/Wo

Nummer 13/2024	Verfasser Frau Wolf	Az. des Betreffs 892.211	Vorgänge ASTR 12/2024
--------------------------	-------------------------------	------------------------------------	---------------------------------

TOP-Nr.: 2.

BETREFF

Pflegesatzerhöhung zum 1. Mai 2024 im stationären Bereich (§ 85 SGB XI)

HAUSHALTS AUSWIRKUNGEN

Mögliche Mehreinnahmen im Jahr 2024 in Höhe von ca. 230.000 €.

HINZUZIEHUNG EXTERNER

BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Astor-Stiftungsrat beschließt auf der Grundlage des mit den Kassen verhandelten Ergebnisses eine Erhöhung des Pflegesatzes um 499,80 €. Damit erfolgt die Anpassung der Bewohnereigenanteile für den stationären Bereich wie folgt:

- für den Zeitraum vom 1. Mai 2024 bis 31. Dezember 2024: **3.800,07 €**
- für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis 31. Mai 2025: **3.739,53 €**



SACHVERHALT

Die aktuelle Pflegesatzvereinbarung läuft vom 01.05.2023 bis 30.04.2024. Somit konnte zum 01.05.2024 neu verhandelt werden. In der folgenden Tabelle sind die aktuell gültigen Werte dargestellt:

Pflege-grad	Pflegebe-dingte Auf-wendungen	EEE	Ausbild.-umlage 2024 AFBW	Entgelt für Unterkunft und Ver-pfleg.	Invest.-Anteil	Heimentgelt gesamt täglich	Monats-Ø 30,42 Tage Eigenanteil BW	Leistungs-beitrag der Pflege-kasse	Einnahmen PZ
1	64,83 €	71,59 €	4,72 €	31,90 €	14,06 €	122,27 €	3.719,45 €	125,00 €	3.844,45 €
2	83,12 €	57,81 €	4,72 €	31,90 €	14,06 €	108,49 €	3.300,27 €	770,00 €	4.070,27 €
3	99,29 €	57,81 €	4,72 €	31,90 €	14,06 €	108,49 €	3.300,27 €	1.262,00 €	4.562,27 €
4	116,16 €	57,81 €	4,72 €	31,90 €	14,06 €	108,49 €	3.300,27 €	1.775,00 €	5.075,27 €
5	123,72 €	57,81 €	4,72 €	31,90 €	14,06 €	108,49 €	3.300,27 €	2.005,00 €	5.305,27 €

Tabelle 1: aktuell gültige Werte

Die Ausbildungsumlage des Ausbildungsfonds Baden-Württemberg (AFBW) hat sich zum 01.01.2024 von bisher 4,08 € auf 4,72 € erhöht.

Berechnung des Diakonischen Werkes zur Erhöhung der Pflegesätze 01.05.2024:

Auch in diesem Jahr hat das Diakonische Werk in Karlsruhe zur Errechnung der Forderung an die Pflegekassen eine Kalkulation der Heimentgelte anhand der Zahlen des Pflegezentrums aus dem Jahr 2023 vorgenommen (Anlage 1).

Pflege-grad	Pflegebe-dingte Auf-wendungen	EEE	Ausbildungs-umlage 2024 AFBW	Entgelt für Unterkunft und Ver-pfleg.	Invest.-Anteil	Heimentgelt gesamt täglich	Monats-Ø 30,42 Tage Eigenanteil BW	Leistungs-beitrag der Pflege-kasse	Einnahmen PZ
1	84,55 €	84,55 €	4,72 €	49,20 €	16,43 €	154,90 €	4.712,06 €	125,00 €	4.837,06 €
2	109,44 €	84,13 €	4,72 €	49,20 €	16,43 €	154,48 €	4.699,28 €	770,00 €	5.469,28 €
3	125,61 €	84,13 €	4,72 €	49,20 €	16,43 €	154,48 €	4.699,28 €	1.262,00 €	5.961,28 €
4	142,48 €	84,13 €	4,72 €	49,20 €	16,43 €	154,48 €	4.699,28 €	1.775,00 €	6.474,28 €
5	150,04 €	84,13 €	4,72 €	49,20 €	16,43 €	154,48 €	4.699,28 €	2.005,00 €	6.704,28 €

Erhöhung Investitionskostenanteil

Durch die Änderung der Landesheimbauverordnung und die damit einhergehende Reduzierung der Bettenzahl von 70 auf 58 Pflegeplätze muss zum 01.05.2024 zusätzlich zur Pflegesatzerhöhung eine Anpassung des Investitionskostenanteils erfolgen. Eine über die Diakonie Baden ausgeführte Umrechnung mit Hilfe eines modifizierten Dreisatzes ergab einen neuen Invest-Satz in Höhe von

16,43 €. Bisher wurden hier 14,06 € pro Bewohner und Tag angesetzt. Der Investitionskostenanteil würde sich demnach um 16,86 v. H. erhöhen. Die vorgenommene Berechnung ist als Anlage 2 beigefügt und muss ebenfalls verhandelt werden.

Vergleich Ergebnis Diakonie mit aktuell zu tragendem Bewohneranteil

Das von der Diakonie ermittelte Ergebnis hätte eine Erhöhung in Höhe von **1.399,01 €** und somit eine Steigerung von ca. 42,4 v.H. bedeutet. Der Astor-Stiftungsrat hat in seiner Sitzung vom 18. März 2024 beschlossen, mit dem Maximalwert von 1.399 € in die Pflegesatzverhandlungen (§ 85 SGB XI) zum 01.05.2024 einzutreten.

Pflegesatzverhandlungen am Donnerstag, 25. April 2024

Die Verhandlungen mit den Kassen fanden am 25. April statt. Das Ergebnis ist allerdings nicht so ausgefallen, wie man sich das erhofft hat. Denn es wurde „lediglich“ eine Steigerung von 499,80 € zugestanden. Da zum 1. Januar 2025 die Leistungsbeiträge erhöht werden, wurde in der diesjährigen Verhandlung eine Änderung der Eigenanteile in zwei Stufen vorgenommen.

Die erste Vereinbarung ist dabei **bis zum 31. Dezember 2024** gültig:

Pflege-grad	Pflegebe- dingte Auf- wendungen	EEE	Ausbildungs- umlage 2024 AFBW	Entgelt für Unterkunft und Ver- pfleg.	Invest.- Anteil	Heimentgelt gesamt täglich	Monats-Ø 30,42 Tage Eigenanteil BW	Leistungs- beitrag der Pflege- kasse	Einnahmen PZ
1	72,70 €	72,70 €	4,72 €	36,16 €	16,43 €	130,01 €	3.954,90 €	125,00 €	4.079,90 €
2	92,92 €	67,61 €	4,72 €	36,16 €	16,43 €	124,92 €	3.800,07 €	770,00 €	4.570,07 €
3	109,09 €	67,61 €	4,72 €	36,16 €	16,43 €	124,92 €	3.800,07 €	1.262,00 €	5.062,07 €
4	125,96 €	67,61 €	4,72 €	36,16 €	16,43 €	124,92 €	3.800,07 €	1.775,00 €	5.575,07 €
5	133,52 €	67,61 €	4,72 €	36,16 €	16,43 €	124,92 €	3.800,07 €	2.005,00 €	5.805,07 €

Der monatliche zu zahlende Eigenanteil (Bewohnerbelastung) steigt somit um **499,80 €** von bisher 3.300,27 € auf **3.800,07 €**. Dies bedeutet eine Erhöhung um ca. **15,14 v. H.**

Die zweite Vereinbarung beinhaltet das gleiche Budget wie zuvor; berücksichtigt dabei aber die Tatsache, dass zum 1. Januar 2025 eine Erhöhung der Leistungsbeiträge der Pflegekasse erfolgen wird. Die tatsächliche Höhe der neuen Leistungsbeiträge steht noch nicht fest.

Ferner wurde eine Gesamtlaufzeit von 13 Monaten und nicht wie zuvor 12 Monate abgeschlossen. Die zweite Vereinbarung ist somit gültig vom **1. Januar 2025 bis zum 31. Mai 2025**:

Pflege-grad	Pflegebe-dingte Auf-wendungen	EEE	Ausbildungs-umlage 2024 AFBW	Entgelt für Unterkunft und Ver-pfleg.	Invest.-Anteil	Heimentgelt gesamt täg-lich	Monats-Ø 30,42 Tage Eigenanteil BW
1	72,70 €	72,70 €	4,72 €	36,16 €	16,43 €	130,01 €	3.954,90 €
2	92,09 €	65,62 €	4,72 €	36,16 €	16,43 €	122,93 €	3.739,53 €
3	108,98 €	65,62 €	4,72 €	36,16 €	16,43 €	122,93 €	3.739,53 €
4	126,60 €	65,62 €	4,72 €	36,16 €	16,43 €	122,93 €	3.739,53 €
5	134,52 €	65,62 €	4,72 €	36,16 €	16,43 €	122,93 €	3.739,53 €

Gegenüber dem Zeitraum vom 1. Mai 2024 bis zum 31. Dezember 2024 gäbe es somit ab dem 1. Januar 2025 eigentlich eine Reduzierung der Eigenanteile in Höhe von **60,54 €**. Da vermutlich jedoch zum Jahreswechsel wieder eine Erhöhung der Ausbildungsumlage erfolgen wird, wird sich diese Reduzierung voraussichtlich nicht bei den Bewohneranteilen bemerkbar machen.

Leistungszuschlag (§ 43 c SGB XI)

Seit dem 1. Januar 2022 reduziert sich der von den Bewohnern zu tragende Eigenanteil in Abhängigkeit der Dauer des Bezugs von Leistungen der vollstationären Pflege nach § 43 SGB XI durch einen von der Pflegekasse zu zahlenden Leistungszuschlag (§ 43 c SGB XI). Der Leistungszuschlag wird nach dem Zeitraum der bisherigen Leistungen der Bewohner für vollstationäre Pflege gestaffelt und soll eine finanzielle Überforderung der vollstationär versorgten Pflegebedürftigen vermeiden. Das Pflegezentrum stellt der Pflegekasse der pflegebedürftigen Person neben dem Leistungsbeitrag nach § 43 SGB XI (Pflegezulage) den Leistungszuschlag nach § 43 c SGB XI in Rechnung. Vom Pflegezentrum wird der pflegebedürftigen Person der dann noch verbleibende Eigenanteil in Rechnung gestellt.

Die Zuschläge, die die Pflegekassen an pflegebedürftige Personen in vollstationären Pflegeeinrichtungen zahlen, wurden zum 1. Januar 2024 erhöht. Die Sätze wurden wie folgt angehoben:

Verweildauer	Zuschlag bis 31.12.2023	Zuschlag ab 01.01.2024
0-12 Monate	5 v. H.	15 v. H.
13-24 Monate	25 v. H.	30 v. H.
25-36 Monate	45 v. H.	50 v. H.
ab 37 Monate	70 v. H.	75 v. H.

Seit Einführung des Leistungsbetrages kann somit keine pauschale Aussage mehr über die Bewohnerbelastung einer Einrichtung getroffen werden, da diese nun abhängig ist von der Dauer des Bezugs von vollstationären Leistungen nach § 43 SGB XI. Hierbei ist es nicht wichtig, dass Bewohnerinnen und Bewohner lediglich in **einer** Einrichtung leben, beziehungsweise lebten, es geht allein um die **Bezugsdauer von vollstationären Leistungen** für die Pflegegrade 2 bis 5.

Aktuelle Situation (mit erhöhtem AFBW ab 01.01.2024)					
Ausgangswert 1.901,98 €		Leistungszuschlag			
		15%	30%	50%	75%
		1.-12.Monat	13.-24.Monat	25.-36.Monat	ab 37.Monat
Pflegegrad 3	3.300,27 €	285,30 €	570,60 €	950,99 €	1.426,49 €
Bewohneranteil		3.014,97 €	2.729,67 €	2.349,28 €	1.873,78 €

Bei den derzeitigen Pflegesätzen entsteht bei der Bewohnerschaft des Pflegezentrums allein durch die Bezugsdauer eine Differenz in Höhe von **ca. 1.141,19 €** (3.014,97 € - 1.873,78 €) zwischen dem 1. und 37. Monat.

Situation nach Verhandlung ab 01.05.2024					
Ausgangswert (am Beispiel Pflegegrad 3) 2.200,10 €		Leistungszuschlag			
		15%	30%	50%	75%
		1.-12.Monat	13.-24. Mo- nat	25.-36. Mo- nat	ab 37. Mo- nat
Pflegegrad 3	3.800,07 €	330,02 €	660,03 €	1.100,05 €	1.650,08 €
Bewohneranteil		3.470,06 €	3.140,04 €	2.700,02 €	2.150,00 €
Erhöhung, Bewoh- neranteil		455,08 €	410,37 €	350,74 €	276,21 €

Einnahmesituation des Pflegezentrums

Einnahmesituation mit den derzeitigen Werten vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024
–ohne Verhandlung –

Pflege-grad	Monats-Ø 30,42 Tage 01.01.2024 bis 30.04.2024	Monats-Ø 30,42 Tage ab 01.05.2024	Bewohner- zahl	Einnahmen 01.01.2024 bis 30.04.2024	Einnahmen 01.05.- 31.12.2024	Kalkulierte Einnahmen 2024
1	3.844,45 €	3.844,45 €	1	15.377,81 €	30.755,63 €	
2	4.070,27 €	4.070,27 €	14	227.934,88 €	455.869,77 €	
3	4.562,27 €	4.562,27 €	24	437.977,52 €	875.955,03 €	
4	5.075,27 €	5.075,27 €	13	263.913,82 €	527.827,64 €	
5	5.305,27 €	5.305,27 €	6	127.326,38 €	254.652,76 €	
			58	1.072.530,42 €	2.145.060,83 €	3.217.591,25 €

Einnahmesituation mit Umsetzung der mit den Pflegekassen verhandelten Pflegesätze ab 1. Mai 2024 (Erhöhung von **499,80 €/Monat**):

Pflegegrad	Monats-Ø 30,42 Tage 01.01.2024 bis 30.04.2024	Monats-Ø 30,42 Tage ab 01.05.2024	Bewohner- zahl	Einnahmen 01.01.2024 bis 30.04.2024	Einnahmen 01.05.- 31.12.2024	Kalkulierte Einnahmen 2024
1	3.844,45 €	4.079,90 €	1	15.377,81 €	32.639,23 €	
2	4.070,27 €	4.570,07 €	14	227.934,88 €	511.847,44 €	
3	4.562,27 €	5.062,07 €	24	437.977,52 €	971.916,75 €	
4	5.075,27 €	5.575,07 €	13	263.913,82 €	579.806,91 €	
5	5.305,27 €	5.805,07 €	6	127.326,38 €	278.643,19 €	
			58	1.072.530,42 €	2.374.853,51 €	3.447.383,93 €

Bei einer Erhöhung von 499,80 € ab 01.05.2024 ergeben sich – bei gleichbleibender Belegung - Einnahmen für das Jahr 2024 in Höhe von ca. **3.447.384 €**. Somit käme es zu einer Mehreinnahme in Höhe von ca. 230.000 €:

Einnahmen mit den derzeitigen Werten –ohne Verhandlung-	ca.	3.217.591,25 €
Einnahmen mit der Erhöhung	ca.	<u>3.447.383,93 €</u>

Differenz

229.792,68 €

Vergleich mit den umliegenden Einrichtungen, April 2024:

Name der Einrichtung	Bewohneranteil monatlich	Preise gültig ab	Vergleich
Haus Melchior, Rauenberg	3.249,29 €	01.02.2023	98 %
Pflegezentrum Astor-Stift	3.300,27 €	01.01.2024	100 %
Agaplesion Haus Silberberg, Wiesloch	3.418,12 €	01.01.2024	104 %
Caritas St. Leon-Rot	3.552,27 €	01.04.2023	108 %
Ev. Heimstiftung, Haus Rheinblick, Nußloch	3.597,43 €	01.01.2024	109 %
Vitalis, Mühlhausen	3.616,15 €	01.08.2023	110 %
Avendi Wilhelmshöhe, Wiesloch	3.748,78 €	01.01.2024	114 %
Dr. Ulla-Schirmer-Haus, Leimen	3.944,99 €	01.01.2024	120 %
VDA Pflegeheim Sandhausen	4.038,38 €	01.12.2023	122 %

Mögliche Situation mit den umliegenden Einrichtungen, Mai 2024:

Name der Einrichtung	Bewohner-anteil monatlich aktuell	Preise gültig ab	Vergleich
Haus Melchior, Rauenberg	3.249,29 €	01.02.2023	86%
Agaplesion Haus Silberberg, Wiesloch	3.418,12 €	01.01.2024	90%
Caritas St. Leon-Rot	3.552,27 €	01.04.2023	93%
Haus Rheinblick, Nußloch	3.597,43 €	01.01.2024	95%
Vitalis, Mühlhausen	3.616,15 €	01.08.2023	95%
Avendi Wilhelmshöhe, Wiesloch	3.748,78 €	01.01.2024	99%
Pflegezentrum Astor-Stift	3.800,07 €	01.05.2024	100%
Dr. Ulla-Schirmer-Haus, Leimen	3.944,99 €	01.01.2024	104%
VDA Pflegeheim Sandhausen	4.038,38 €	01.12.2023	122%

Entwicklung Pflegesätze seit 2017:

Pflegegrad	01.01.2017	01.01.2018	01.04.2019	01.05.2020	01.05.2021	01.05.2022	01.10.2022	01.01.2023	01.05.2023	01.01.2024	01.05.2024
	31.12.2017	31.03.2019	30.04.2020	30.04.2021	30.04.2022	30.09.2022	31.12.2022	30.04.2023	31.12.2023	31.03.2024	31.12.2024
	EEE										
PG 2	31,23 €	34,09 €	38,65 €	41,18 €	43,95 €	50,98 €	50,98 €	50,98 €	57,81 €	57,81 €	67,61 €
PG 3											
PG 4											
PG 5											
Unterkunft	13,16 €	14,88 €	15,22 €	16,20 €	16,37 €	16,88 €	16,88 €	16,88 €	17,90 €	17,90 €	19,89 €
Verpflegung	10,77 €	11,54 €	12,03 €	12,56 €	12,63 €	13,64 €	13,64 €	13,64 €	14,00 €	14,00 €	16,27 €
Ausb.umlage	1,12 €	1,13 €	1,18 €	2,09 €	3,81 €	4,48 €	3,52 €	4,08 €	4,08 €	4,72 €	4,72 €
Invest.Anteil	14,06 €	14,06 €	14,06 €	14,06 €	14,06 €	14,06 €	14,06 €	14,06 €	14,06 €	14,06 €	16,43 €
Summe/Tag	70,34 €	75,70 €	81,14 €	86,09 €	90,82 €	100,04 €	99,08 €	99,64 €	107,85 €	108,49 €	124,92 €
Werte DW		352,38 €	470,91 €		421,32 €	421,01 €			665,59 €		1.399,01 €
Auswirkung Bewohneranteil monatlich		164,58 €	163,96 €	150,58 €	143,88 €	280,48 €			266,78 €		499,80 €
Erhöhung Bewohneranteil		7,62 v. H.	7,1 v. H.	6,1 v. H.	5,49 v. H	5,49 v. H			8,24 v. H		8,24 v. H
Bewohneranteil monatlich	2.139,74 €	2.304,32 €	2.468,28 €	2.618,86 €	2.762,74 €	3.043,22 €	3.014,01 €	3.031,05 €	3.280,80 €	3.300,27 €	3.800,07 €

Betrachtung der Erhöhung:

Man merkt deutlich, dass auch die umliegenden Einrichtungen ihre Pflegesätze stark erhöht haben. So haben die Einrichtungen in Rauenberg und Mühlhausen ihre Pflegesätze um über 40 % nach oben angepasst. Das Pflegezentrum selbst liegt mit den bisherigen Werten im unteren Bereich. Man muss jedoch anmerken, dass die anderen Einrichtungen teilweise bereits zum 01.01.2024 ihre Sätze angepasst haben und das Pflegezentrum Astor-Stift jetzt erst nachzieht. Mit dem von der Diakonie ermittelten Werten, würde das Pflegezentrum insoweit den Höchstwert innehaben.

Wie eingangs erwähnt, wurde zum 01.01.2024 der von der Pflegekasse zu zahlende Leistungszuschlag weiter erhöht, so dass sich die Erhöhung nicht in voller Höhe auf die Bewohnerbelastung durchschlägt.

In der nachfolgenden Tabelle ist ein Vergleich der tatsächlichen Eigenanteile nach Abzug der jeweiligen Leistungszuschläge für die denkbaren Erhöhungsszenarien dargestellt:

Bezugsdauer	Betroffene Bewohner Stichtag 07.03.2024	bis 31.12.2023 zu zahlen	ab 01.01.2024 zu zahlen	ab 01.05.2024 Erhöhung 500 €	ab 01.05.2024 mit Erhöhung Kalk. Diakonie 1.399,01 €
1. bis 12. Monat	4	3.186,67 €	3.014,79 €	3.443,84 €	4.293,89 €
13. bis 24. Monat	12	2.810,17 €	2.729,49 €	3.087,41 €	3.888,49 €
25. bis 36. Monat	9	2.433,67 €	2.349,10 €	2.612,18 €	3.347,96 €
ab 37. Monat	24	1.963,04 €	1.873,60 €	2.018,13 €	2.672,30 €

Die in der Summe zur Gesamtzahl der Platzzahl „fehlenden“ Bewohner sind auf Privatversicherte, Sozialhilfeempfänger oder Kurzzeitpflege zurückzuführen. Zahlen Obradovic

Abschließende Bewertung

Der verhandelte Abschluss mit einer Erhöhung von 499,88 € pro Monat entspricht nach Auskunft des Landratsamts (Bereich Vertragswesen) den durchschnittlichen Verhandlungsergebnissen. Bei der Pflegesatzverhandlung wurden folgende Sachverhalte bewertet:

- Berücksichtigung der Bewohneranzahl von 70 auf 58 bei Rücksichtnahme, dass die Immobilien-Substanz gleichbleibt (Quadratmeter, Strom, Heizung, Instandhaltung, usw.)
- Tarifliche Veränderungen, für 2025, wurden in Annahme eingepreist
- Anpassung der Forderungen (s. Vorlage) an den Durchschnitt des Landkreises nach aktuellere Situation an der tariflichen Obergrenze in den jeweiligen Tarifstufen (ähnlich wie bei den GRN Einrichtungen, Caritas, DW)

Sowohl in der Vorberatung im GV als auch im Stiftungsrat hat die Verwaltung die Notwendigkeit deutlich gemacht, die Sätze - aus betriebswirtschaftlichen Gründen - deutlich zu erhöhen. Denn der genaue Blick auf den Stiftungs-Haushalt 2024, der einen Verlust von mehr als 400 T€ ausweist, zeigt, dass in diesen Zahlen ein Erhöhungsbetrag von 500 € bereits eingepreist war. Mit einem höheren Verhandlungsergebnis war die Hoffnung verbunden, zumindest einen Teil dieses doch hohen Defizits kompensieren zu können. Dies ist nun nicht der Fall.

Verwaltungsintern wurde überlegt, das Ergebnis über die Schiedsstelle anzugreifen. Allerdings kommen wir nach interner Diskussion zum Ergebnis, dass dies wenig Aussicht auf Erfolg verspricht. Insoweit wird dem Stiftungsrat auch davon abgeraten.

Gemäß § 4 a der Satzung für die Astor-Stiftung Walldorf ist der Astor-Stiftungsrat für die Erhöhung der Entgelte zuständig. Der Astor-Stiftungsrat wird gebeten, der Pflegesatzerhöhung entsprechend des Beschlussvorschlags zuzustimmen.

Matthias Renschler
Vorsitzender